

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kapitel IV. Erwerbseinkünfte	6
§ 1. Definition der Erwerbseinkünfte	6
§ 2. Problematik der Erwerbseinkünfte	8
1. Einnahmepolitische Fragestellung	8
a) „Entlastung des Steuerzahlers“	8
b) Nachhaltigkeit	9
2. Produktionspolitische Fragestellung	10
a) Volkswirtschaftliche Ergiebigkeit	10
b) Wirtschaftliche Macht	11
c) Wirtschaftslenkung	12
§ 3. Organisationsformen öffentlicher Betriebe	12
1. Der reine Verwaltungsbetrieb	12
2. Der selbstständige Verwaltungsbetrieb	13
3. Öffentliche Betriebe als selbstständige Wirtschaftsgebilde ...	15
4. Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	15
§ 4. Statistische Übersicht	16
Kapitel V. Gebühren und Beiträge.....	20
§ 1. Definitionen	20
1. Abgrenzung von Erwerbseinkünften und Steuern	20
2. Abgrenzung der Gebühren von den Beiträgen	21
§ 2. Gebühren- und Beitragsarten.....	22
1. Gebührenarten	22
2. Beitragsarten	23
§ 3. Statistische Übersicht	26
Kapitel VI. Allgemeine Steuerlehre	26
§ 1. Aufgabenstellung der allgemeinen Steuerlehre	26
§ 2. Definition der Steuern	27
§ 3. Steuersubjekt, Steuerobjekt	29
1. Steuersubjekt	29
2. Steuerobjekt	30
§ 4. Steuertarif	31
1. Begriffe der Tariflehre	31

	Seite
2. Tariftypen	36
a) Proportionalität	36
b) Progression	36
c) Regression	36
3. Tariformen	37
a) Durchgehende Formeln für den gesamten Tarifbereich ..	38
b) Bereichsstufentarife	43
c) Tarife mit abschnittsweise veränderten Tariformeln bzw. Tariftypen	48
4. Tariftechnik	51
§ 5. Gliederung der Steuern	52
1. Nach dem Abgabemittel	53
2. Nach der Erhebungstechnik	53
3. Nach der zeitlichen Geltung	54
4. Nach dem Steuerobjekt	55
a) Die Dimension des Steuerobjektes	56
b) Bemessungsmaßstab des Steuerobjektes	56
c) Iststeuern — Sollsteuern	57
d) Subjektive — objektive Steuern	58
5. Nach dem Ertragsberechtigten	59
6. Nach der Verwendung der Steuererträge	61
7. Nach der Stellung im Steuersystem	61
8. Direkte — indirekte Steuern	62
9. Nach den ökonomischen Wirkungen	64
§ 6. Steuersystem	65
1. Begriff	65
2. Rationales Steuersystem	65
a) Ergiebigkeit	66
b) Redistribution	66
c) Beschäftigungspolitik	67
3. Historische Steuersysteme	67
4. Steuerreformen	68
§ 7. Rechtfertigung der Steuern	72
1. Staatsfunktionen	72
2. Steuerrechtfertigungslehren	73
3. Kreislauftheoretische Ergänzung	76
§ 8. Grundsätze der Besteuerung	77
1. Übersicht	77
2. Die Steuergrundsätze nach Adam Smith	78
3. Der Grundsatz der Gleichmäßigkeit der Besteuerung insbesondere	79
a) Ausschließung von Privilegien	79
b) Die Verteilung der Steuerlast nach objektiven und sub- jektiven Kriterien	79

Inhaltsverzeichnis

	5
	Seite
§ 9. Steuerwirkungen I: Steuerabwehr	84
1. Steuerhinterziehung	85
2. Steuervermeidung	86
a) Der Tatbestand	86
b) Die finanzpolitische Bedeutung der Steuervermeidung ...	89
3. Steuereinhaltung	91
4. Steuerüberwälzung	92
a) Begriffe der Steuerüberwälzungslehre	92
b) Zur Entwicklung der Steuerüberwälzungstheorie	94
c) Überwälzung bei indirekten Steuern	97
d) Überwälzung bei direkten Steuern	109
5. Steueramortisation	118
§ 10. Steuerwirkungen II: Beschäftigungswirkungen	119
1. Der Zusammenhang zwischen Steuerabwehr und Beschäftigungswirkungen	119
2. Konzeptionen steuerlicher Beschäftigungspolitik	121
a) Automatische antizyklische Politik	122
b) Gesteuerte antizyklische Politik	124
c) Langfristige Politik	124
3. Wirkungen einzelner Steuern	125
4. Wirkungen auf die Investitionen	126
§ 11. Steuerwirkungen III: Verteilungswirkungen	128
1. Steueranstoß	128
2. Formale Inzidenz	129
3. Effektive Inzidenz	134
Literaturhinweise	138
Namensregister	149
Sachregister	151

Nunmehr werden die Einnahmen der öffentlichen Hand behandelt. Einige sehr allgemeine Definitionen wurden bereits in Bd. I geboten. Sie sind jetzt zu schärfen, und die zwischen den verschiedenen Einnahmearten bestehenden Zusammenhänge und auch Übergänge sind zu erörtern.

Kapitel IV. Erwerbseinkünfte

§ 1. Definition der Erwerbseinkünfte

Erwerbseinkünfte der öffentlichen Hand werden wie die Gebühren und Beiträge sowie die Steuern gewöhnlich als ordentliche Einnahmen von den außerordentlichen, in der Regel den Krediten, unterschieden (zu letzteren vgl. Bd. IV). Die Definition der Erwerbseinkünfte knüpft an solche Einnahmen an, die, im Gegensatz zu den Steuern, ein *spezielles* Entgelt für Leistungen öffentlicher Finanzwirtschaften sind. Über Gebühren und Beiträge, die soweit ebenfalls zu dieser Kategorie gehören, wird noch besonders zu sprechen sein. Als Erwerbseinkünfte werden diejenigen speziellen Entgelte bezeichnet, die auf der Grundlage von *Preisen marktmäßig* erworben werden. Die Käufer der angebotenen Güter und Dienste sind in ihren Entscheidungen hinsichtlich des Erwerbs rechtlich völlig frei. Soweit bei den sogenannten Benutzungsgebühren ein ebensolches Element der Freiheit gegeben ist, bilden sie in dieser Hinsicht den Übergang zu den Preiseinkommen.

Vielfach wird als notwendiges Begriffselement der Erwerbseinkünfte die Erzielung von Gewinn im Sinne privatwirtschaftlicher Verhaltensweise gesehen. Eine solche Definition dürfte sich als zu eng erweisen, um die vorliegenden Phänomene voll zu erfassen. Grundsätzlich sind es mehrere Motivreihen, die einer marktwirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand zugrundeliegen können: Einmal die Einnahmeerzielung auf eine besondere Weise, als Alternative oder Ergänzung zu anderen Einnahmen, insbesondere den Steuern, zum anderen aber weitere, nicht finanzielle Zwecke: Das Anbieten von Gütern und Dien-